



## Bibliographische Daten

Titel: Otto von Passau: Die 24 Alten – Nürnberg, STN, Cent. V, 28  
Signatur: Cent. V, 28

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Alles krenck / Nachtig ver-  
nicht / Tod erstoret / vnd  
alle freud dier werlt ver-  
dribet / Er spricht auch  
in dem buch vñ dem leib  
losen lebe / O du zergent-  
lich gesewurtiges lebe  
wie gar geprestenhaft-  
tig ist dem weys wñ  
du betreuest vil mensch  
wñ du fleust so pñt  
du nicht dem gesicht  
ist ein schad dem erho-  
hing ist / ein rot den  
tore pñt du suse den  
weysen putter Die dich  
lieb habe die erkenne  
dich nicht die dich er-  
kenne die suchen dich  
nicht wñ dem weg ist  
betroge Du erzuegt dich  
etlichen menschen lang  
das du sie betreuest an  
dem ende Etliche kurz  
das sie ir sünd icht ge-  
waigne noch erkenne  
vnd bedencken mügen  
Etlichen erzuegt du  
dich prait dar vmb das  
sie vil vnlustes volbrin-  
gen Etlichen smal das  
sie nicht gute werck tun  
Etlichen traurig das  
sie keine trost empfahe

Etlichen trostlichen das  
sie gotes vergesse vnd  
als ist das zergentlich  
lebe ein sorglich lebe  
in aller weis wñ der  
in diesem lebe ye lenger  
wider got lebt d' haufft  
vnd sammlet ye mer vñ mer  
sünd auf sich Schreibt  
ambrosius vnd der hie  
ye vnuüglucher lebt  
Des end ye mer sor-  
glicher beslossen wñt  
Schreibt sand bñhart  
wir schlaffen wir wache  
wir essen wir trincken  
wir gehen wir steen wir  
suzen wir ligen oder was  
wir tun So werde wir  
an vnterlas gefurt in  
zergentlichkeit dñz lebes  
Spricht Gregorius von  
dñem zergentliche lebe  
schulle wir bere zu eme  
heilige gotlichem lebe  
Das geschaffen sey nach  
dem wille gotes in aller  
gerechtigkeit vnd heiligkeit  
als sand paulus spricht  
vnd auch vnser her ihus  
xpus geleret vnd selber  
gebet hat als er auch  
den in dem ewangelio